

Food Legislation News

Nr. 6 – Dezember 2021

Stellungnahmen des ALTS

Der Arbeitskreis der auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene und der vom Tier stammenden Lebensmittel tätigen Sachverständigen (ALTS) fasste in seiner 87. Arbeitstagung u. a. folgende Beschlüsse:

Darstellungsform der Nährwertdeklaration:

Ob genügend Platz für die Darstellung der Nährwerte in Tabellenform vorhanden ist, richtet sich nach dem tatsächlich auf der Verpackung vorhandenen Platz und nicht nach der Etikettengröße (Beschluss 2021/87/04).

Mengenangabe der Fleischkomponente in Fertiggerichten (QUID):

Maßgeblich für QUID von Fleischkomponenten ist der Zeitpunkt der Verwendung. Bei einer vor der Zugabe vorgegarten Fleischkomponente muss sich die Mengenangabe auch auf die vorgegarte Komponente beziehen (Beschluss 2021/87/05).

Rechtliche Einordnung von Eiweißzusätzen:

Die rechtliche Einordnung des Einsatzes von Fremdeiweißen in Fleisch und Fleischerzeugnissen wird ausführlich erläutert. Zusätzlich enthält die Veröffentlichung noch einen Entscheidungsbaum als Beurteilungshilfe (Beschluss 2021/87/15).

Beurteilung des Farbstoffgehaltes in Lachersatz:

Die Höchstmenge für die Farbstoffe E 110 und E 124 bezieht sich in gefärbten Erzeugnissen aus gesalzenem Seelachs oder gesalzenem Alaska-Seelachs in pflanzlichen Speiseölen auf den Fischanteil (Beschluss 2021/87/17).

Nitrathaltige „Gemüse“- und/oder „Fruchtextrakte“:

Nitrat-/Nitrit-haltige „Extrakte“, die bei der Herstellung von Fleischerzeugnissen und Wurstwaren zu technologischen Zwecken eingesetzt werden, unterliegen den Zusatzstoffbestimmungen. Auf diverse Urteile dazu wird verwiesen (Beschluss 2021/87/20).

Bezeichnung von zusammengeführten Rohpökelerzeugnissen:

Die Kennzeichnung hat analog zum Kochschinken zu erfolgen (Beschluss 2021/87/21).

Begriff „essbare Hülle“:

„Essbare Hülle“ allein ist keine ausreichende Bezeichnung. Zusatzstoffe, die in sog. „essbaren Hüllen“ enthalten sind, müssen nach den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 (LMIV) im Zutatenverzeichnis aufgeführt werden (Beschluss 2021/87/24).

Hinweis auf Flüssigwürzung:

Auch ohne nachweisbares zugesetztes Wasser ist die Verwendung von Flüssigwürzung bei gegarten Erzeugnissen als besondere Behandlung zu kennzeichnen (Beschluss 2021/87/25).

Verkehrsauffassung von küchenfertig zubereiteten Geflügelfleischerzeugnissen mit Flüssigwürzung:

Küchenfertig zubereitete Geflügelfleischerzeugnisse (z.B. „Schnitzel“, „(Brust-)Filet“ o. ä.), bei denen auf einen Wasserzusatz hingewiesen wird, enthalten nicht mehr als 12 % Flüssigwürzung (Beschluss 2021/87/26).

Bezeichnung „Milchzubereitung“:

Eine zusammengesetzte Zutat, bestehend u. a. aus entrahmter Milch und pflanzlichem Öl darf im Zutatenverzeichnis nicht als „Milchzubereitung“ angegeben werden (Beschluss 2021/87/28).

Hinweis:

Stellungnahmen des ALTS sind nicht rechtsverbindlich; sie können als sachverständige Meinungen angesehen werden.

Unter

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/02_AmtlicheLebensmittelueberwachung/13_ALTS/Im_ALTS_node.html finden Sie weitere Einzelheiten, eine aktuelle Übersicht der Stellungnahmen, die Stellungnahmen der jeweils aktuellen Sitzung und auch das Archiv.

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Ethylenoxid/2-Chlorethanol:

Ethylenoxid-Rückstände in Sesamsamen wurden vom BfR erneut gesundheitlich bewertet (aktualisierte Stellungnahme Nr. 024/2021 vom 1. September 2021). Nach Untersuchungsergebnissen der Überwachungsbehörden hat sich gezeigt, dass in den untersuchten Sesamproben Ethylenoxid praktisch vollständig in 2-Chlorethanol umgewandelt wurde. Nach Prüfung weiterer Unterlagen zu 2-Chlorethanol bleibt das BfR weiterhin bei seiner Empfehlung, bis zur abschließenden Klärung des toxikologischen Potentials die Genotoxizität und Kanzerogenität von 2-Chlorethanol entsprechend der von Ethylenoxid zu bewerten (https://www.bfr.bund.de/cm/343/gesundheitliche-bewertung-von-ethylenoxid-rueckstaenden-in-sesamsamen_final.pdf).

Nachweis von Zusatzstoffen und Aromen:

Am BfR wurde das neue Nationale Referenzlabor für Lebensmittelzusatzstoffe und Aromen eingerichtet, das Analysenverfahren entwickelt und bei deren Standardisierung mitwirkt (Presseinformation 39/2021 vom 15. September 2021, https://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2021/39/zusatzstoffe_und_aromen_in_lebensmitteln_besser_nachweisen-283166.html).

Nanomaterialien:

Das BfR hat ausgewählte Fragen und Antworten zu Nanomaterialien zusammengestellt (FAQ vom 18. Oktober 2021, https://www.bfr.bund.de/de/fragen_und_antworten_zu_nanomaterialien-8552.html).

Coronavirus – FAQ:

Das BfR aktualisiert laufend Fragen und Antworten zum neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 (https://www.bfr.bund.de/de/kann_das_neuartige_coronavirus_ueber_lebensmittel_und_spielzeug_uebertragen_werden_-244062.html).

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Rückstandshöchstgehalte (RHG):

Mit den Verordnungen (EU) 2021/1531, 2021/1795, 2021/1804, 2021/1807, 2021/1810, 2021/1841, 2021/1842, 2021/1864 und 2021/1881 wurden die RHG folgender Pflanzenschutzmittelwirkstoffe geändert:

Acibenzolar-S-methyl, Aclonifen, Acrinathrin, Aminopyralid, Amisulbrom, Azoxystrobin, *Bacillus pumilus* QST 2808, Bentazon, 6-Benzyladenin, Clopyralid, Cyflufenamid, Cyprodinil, Difluoressigsäure, Ethirimol, Flubendiamid, Fludioxonil, Fluopyram, Flupyradifuron, Fosetyl, Imidacloprid, Meptyldinocap, Metaflumizon, Metazachlor, Oxathiapiprolin, Penthiopyrad, Picloram, Propineb, *Pseudomonas sp.* Stamm DSMZ 13134, Tebufenozid, Terbutylazin, Thiabendazol und wässriger Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus*.

Durch die Verordnung (EU) 2021/1771 vom 7. Oktober 2021 wurde die Übergangsfrist für Rettichblätter verlängert. Danach gelten die für Grünkohle festgelegten RHG für Rettichblätter erst ab 1. Januar 2025 (ABl. L 356 v. 8. Oktober 2021, S. 30; <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021R1771&from=DE>).

Informationen über Pflanzenschutzmittel vom BVL:

Umfangreiche Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel, widerrufen und ruhende Zulassungen oder z. B. auch Notfallzulassungen können auf der Homepage des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter www.bvl.bund.de abgerufen werden (https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelIPSM_node.html).

Weitere Veröffentlichungen des BVL

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat u. a. folgende Informationen herausgegeben:

Einstufung von Synephrin-haltigen Produkten:

Die gemeinsame Expertenkommission von BVL und BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) kam in seiner Stellungnahme vom 27. September 2021 zu dem Schluss, dass über Lebensmittel einschließlich Nahrungsergänzungsmitteln insgesamt nicht mehr als 21 mg des Pflanzeninhaltsstoffes Synephrin pro Tag aufgenommen werden sollten. Für Nahrungsergänzungsmittel, über die gem. Verzehrsempfehlung bereits 21 mg Synephrin pro Tag zugeführt werden, wird empfohlen, einen Hinweis auf dem Etikett anzubringen, dass keine weiteren Synephrin-haltigen Lebensmittel verzehrt werden sollen (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/01_lebensmittel/2021/2021_09_27_Expertenkommission_Synephrin.html).

Wildpilze strahlenbelastet:

Wildwachsende Pilze sind noch immer höher mit dem radioaktiven Cäsium-137 kontaminiert als landwirtschaftliche Produkte. Keine der untersuchten Proben überschritt jedoch den Grenzwert von 600 Bq/kg (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/01_lebensmittel/2021/2021_PM_Waldpilze_belastet.html).

Tierarzneimittel:

Das BVL hat die Bekanntmachungen über die Zulassung von Tierarzneimitteln sowie andere Amtshandlungen veröffentlicht:

- Bekanntmachung vom 8. September 2021 (BANz AT 06.10.2021 B8):
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2021_10_06_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=2
- Bekanntmachung vom 8. September 2021 (BANz AT 06.10.2021 B9):
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2021_10_06_Bekanntmachung_BAnz_2.pdf?__blob=publicationFile&v=2
- Bekanntmachung vom 17. September 2021 (BANz AT 15.10.2021 B6):
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2021_10_15_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Gerichtsurteil

Wiederverwendung von Eierkartons unzulässig:

Das Verwaltungsgericht Regensburg hat am 9. Juli 2021 entschieden, dass die Abgabe von Eiern in wiederverwendeten Eierkartons aus Pappe aus hygienischen Gründen unzulässig ist. Ferner müsse die Kennzeichnung von Verpackungen, die im SB-Kühlschrank angeboten werden den Vorgaben der Verordnung (EG) 1169/2011 (LMIV) entsprechen (Az. RN 5 S 21.1011; <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2021-N-18549?hl=true>).

Sonstiges

Aromendurchführungsverordnung – AromenDV:

Am 26. Oktober 2021 wurde im Bundesgesetzblatt die Verordnung zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an unionsrechtliche Vorschriften über Aromen und Aromen enthaltende Lebensmittel veröffentlicht. Es wurde u. a. die Verwendung von Aromastoffen bei Lebensmitteln für Säuglinge verboten. Ferner wurden die Kennzeichnungsregelungen bei Chinin-haltigen Getränken und Aromen sowie bei Ammoniumchlorid-haltigen Lakritzwaren geändert und die Verwendung von Rauch angepasst (BGBl. I vom 26. Oktober 2021, S. 4723; [https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&start=//*\[@attr_id=%27bgbl121s4723.pdf%27\]#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s4723.pdf%27%5D_1637166854734](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&start=//*[@attr_id=%27bgbl121s4723.pdf%27]#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s4723.pdf%27%5D_1637166854734)).

Mineralöl – Orientierungswerte für Mineralölkohlenwasserstoffe (MOH) in Lebensmitteln:

Der Lebensmittelverband Deutschland e.V. hat die gemeinsam mit Vertretern der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV) / Arbeitsgruppe Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände, Wein und Kosmetika (ALB) erarbeiteten MOH-Orientierungswerte aktualisiert und erweitert (<https://www.lebensmittelverband.de/de/aktuell/20190502-veroeffentlichung-moh-orientierungswerte>).

Stand: 01. November 2021

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 14. September 2021 und 05. November 2021** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Warn_und_Informationssysteme/00_Warn_und_Informationssysteme/01_RASFF/021_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_lm_box.html

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mykotoxine				
Aflatoxine gesamt: 51	Feigen, Haselnüsse, Mandeln, Pistazien, Erdnüsse, Melonenkerne (inkl. -produkte)			45
	Bio-Kurkumapulver	Verein. Königreich		1
	verschiedene Gewürze	Pakistan	B1: 8 µg/kg	1
	Mais	Frankreich	B1: bis 8,4 µg/kg; gesamt: bis 9,5 µg/kg	2
	Muskatnuss	Sri Lanka, Indonesien	B1: 38 µg/kg; gesamt: 52 µg/kg	2
Ochratoxin A	Paprikapulver	Spanien	bis 27,7 µg/kg	1
	löslicher Kaffee	Indien	16,14 µg/kg	1
	Pistazien	Iran	49,0 µg/kg	1
Patulin	Bio-Apfelsaft	Deutschland	285 µg/l	1
Schwermetalle und andere Metalle				
Blei	Bernsteinsäure	China		1
	Meeräsche	Italien	0,68 mg/kg Trockenm.	1
	Nahrungsergänzung	Frankreich	7,10 mg/kg	1
	Kieselgur	Tschechien (Rohm. Island)	4 mg/kg	1
	Wein	Nordmazedonien		1
	Wildschweinfleisch	Kroatien	3,7 mg/kg	1
	Porridge	Tschechien	5,2 mg/kg	1
Cadmium	Tintenfisch, Kalmar	Spanien, Thailand, Falklandinseln	bis 6,7 mg/kg	3
	Pferdeleber	Rumänien	bis 3,6 mg/kg	1
	Paprika	Spanien	0,038 mg/kg	1
Quecksilber	Fisch/-erzeugnisse	Spanien, Korea, Jemen, Frankreich, Sri Lanka	bis 2,96 mg/kg	11
	Nahrungsergänzung	USA	0,95 mg/kg	1
Aluminium	Kieselgur	Tschechien (Rohm. Island, Deutschland)	bis 19.507 mg/kg	2
Bor	Mineralwasser	Deutschland	4,68 mg/l	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Weitere Kontaminanten und Rückstände				
Ascorbinsäure	Thunfischfilets, aufgetaut	Spanien	bis 1.370 mg/kg	16
Ethylenoxid, 2-Chlorethanol gesamt: 73	Leerkapseln für Medikamente/ Nahrungsergänzungen	China, Deutschland		2
	Calciumcarbonat	USA, Italien, Indien		3
	Nahrungsergänzung	Niederlande, Schweiz, Frankreich, Dänemark, Deutschland, Schweden		9
	Xanthan, Stabilisator, Johannisbrotkernmehl, Mischung aus Guarkernmehl und Johannisbrotkernmehl	China, Deutschland, Österreich, Spanien, Türkei, Italien, unbekannt		19
	Gewürze, Gewürzmischungen, verschiedene Lebensmittelextrakte	Indien, Philippinen, China, unbekannt		9
	Ashwaganda-Pulver/-Extrakt, Salaibaum-Extrakt, Bio- Bambusextrakt, Brennesselwurzel-Extrakt, Buntnessel-Extrakt, Garcinia cambogia-Extrakt	Indien, China		9
	Sesamsamen, Tahini	Indien, Nigeria, Griechenland		7
	Flohsamenschalen	Indien, Deutschland		2
	Puffreis, Steviablattpulver, Bio- Linsen	Indien, China, Deutschland		3
	fettreduzierte Sahne, Fruchtdesserts, Gazpacho, Snacks, Hähnchencurry, Hummus, Saucen, Instantnudelsuppe	Frankreich, Deutschland, Spanien, Österreich, Schweden, Serbien, Belgien, Ukraine		10
Bromid	Basmati-Reis	Indien	bis 140 mg/kg	1
Perchlorat	grüne Bohnen	Belgien	0,098 mg/kg	1
Mikrokristallines Wachs (E 905)	Yucca	Costa Rica		1
Benzo(a)pyren, PAK	Kakaopulver	China	Benzo(a)pyren: 42,7 µg/kg; PAK: 233,3 µg/kg	1
	geräucherte Sardinen	Senegal	Benzo(a)pyren: 5,2 µg/kg; PAK: 28 µg/kg	1
Mineralölbestandteile	Rosinen	Iran		1
3-Monochlor-1,2- propandiol (3-MCPD)	Nahrungsergänzung	Niederlande	bis 8,45 mg/kg	1
	pflanzliches Ghee	Syrien	2.925 µg/kg	1
Glycidylester	Backwaren	Sri Lanka	2.168 µg/kg	1
	Nahrungsergänzung	Niederlande	3,08 mg/kg	1
	pflanzliches Ghee	Syrien	1.971 µg/kg	1
	Palmöl	Malaysia	10.000 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mutterkornalkaloide (Caviceps purpurea)	Dinkelvollkorn-Spaghetti	Deutschland		1
Muscheltoxine (DSP)	Muscheln	Spanien		1
Pyrrolizidinalkaloide (PA)	Oregano, Kreuzkümmelsamen	Türkei	bis 9.474 µg/kg	2
Histamin	Fisch/-erzeugnisse	Marokko, Niederlande	bis 800 mg/kg	2
Blausäure	Aprikosenkerne	Türkei, Deutschland	bis 3.556 mg/kg	2
Jod	getrocknete Algen	China	2.830 mg/kg	1
Nitrat	Spinat	Italien	bis 4.513,4 mg/kg	3
Pharmakologisch wirksame Substanzen				
Cannabidiol (CBD)	CBD-Öl, Nahrungsergänzung	Schweiz, Italien, Niederlande, unbekannt		5
Tetrahydrocannabinol (THC)	CBD-Öl	Niederlande, Schweiz, Italien	bis 2.410 mg/kg	6
Amoxicillin	Schweinefleisch	Polen	3.141 µg/kg	1
Decoquinat	Eier	Polen	53,8 µg/kg	1
Dexamethason	Rinderleber	Italien	110 µg/kg	1
Dihydrostreptomycin	Akazienhonig	China, Rumänien	267 µg/kg	1
Maduramycin	Schweinefleisch, Fleischprodukte	Polen	999,0 µg/kg	1
Tetracycline	Rindfleisch	Frankreich	Oxytetracyclin: 207µg/kg	1
Sildenafil	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich		1
Tadalafil	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich		1
Yohimbin	Nahrungsergänzung	USA		1
Unerlaubte Farbstoffe				
Pararot, Toluidinrot	Chili-Öl	Verein. Königreich		1
Sudan IV	Palmöl	Ghana		2
Sonstiges				
Parasitenbefall mit Anisakis	Fisch	Spanien, Marokko		3
Lebensmittel- bedingter Krank- heitsausbruch	Makrelen	Schweden		1
	Gurkensalat	Frankreich (Rohm. Belgien)		1
Pathogene Keime				
Salmonellen gesamt: 104	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)			70
	Muscheln	Frankreich, Spanien		2
	Eier	Dänemark, Polen		2
	Büffel-Mozzarella	Italien		1
	Getreidebrei für Säuglinge und Kleinkinder	Tschechien		1
	schwarzer Pfeffer	Brasilien		11
	Basilikum, Krauseminzeblätter, mexikanischer Pimento, Bio-Schachtelhalm	Ägypten, Mexiko, Ukraine		4

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Sesamsamen, Sesamprodukte	Äthiopien, Syrien, Nigeria, Griechenland, Türkei		8
	Erdmandelmehl, Haselnüsse, Kokosnuss-Stücke	Deutschland, Spanien, Italien (Rohm. Cote d'Ivoire)		4
	Nahrungsergänzung	Indien		1
<i>Listeria monocytogenes</i>	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)	Belgien, Spanien, Niederlande, Polen, Frankreich, Italien		9
	Fisch / Fischerzeugnisse	Serbien, Frankreich, Polen, Lettland, Kroatien		8
	Käse, Rohmilchkäse aus Ziegenkäse, Käse und Pizzabackmischung	Frankreich, Tschechien, Niederlande		4
	Eier-Mayonnaise-Sandwich, Frühlingsrollen, Pancakes, Pilze	Irland, Frankreich, Belgien, China		4
Shigatoxin-bildende E.coli (STEC)	Rinderhack, Rindfleisch	Finnland, Brasilien, Uruguay		4
	Kräutermischung, Römersalat, Thunfischsalat	Deutschland, Niederlande		3
	Blätterteig	Österreich		1
	Rohmilchkäse, Rohmilchziegenkäse	Frankreich		4
<i>Bacillus cereus</i>	Zimt, Bio-Gewürzmischung	Vietnam, Deutschland		2
<i>Clostridium spp.</i>	gesalzene Schafsdärme	Iran		1
<i>Vibrio parahaemolyticus</i>	Muscheln	Spanien (verarbeitet Italien)		1
<i>Campylobacter</i>	Hähnchenbrustfilet	Polen		1
Staphylokokken	Rohwurst, gekühlte Nudeln mit Eiern	Italien, Slowakei		2
Hepatitis A-Virus	Muscheln	Italien		1
Norovirus	Muscheln	Italien		1
	Eisbergsalat	Niederlande		1

Erstellt:

Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg
Tel. +49-40-49294-1741
SusanneErmert-Knauf@eurofins.de

Erscheinungsdatum: 13. Dezember 2021

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.